

DSpG 1345(4): 1,29  
1352929 01



2. Sp. 8. 1845

LANDES-  
UND STADT-  
BIBLIOTHEK  
DUSSELDORF

## Programm.



1. Fest-Marsch . . . . . R. Serbe.
2. Ouverture z. Op. „Martha“ . . . Fr. v. Flotow.
3. Spinnlied a. d. Op. „Der fliegende  
Holländer“ . . . . . R. Wagner.
4. Große Polonaise . . . . . E. Lassen.
5. Fantasie aus R. Leoncavallo's Oper  
„Der Bajazzo“ . . . . . Joh. Doeblen.
6. Fest-Ouverture . . . . . Alb. Corring.
7. Zwei Lieder ohne Worte . . . . Mendelssohn-Bartholdy.
8. „Euldiungslieder“, Walzer . . . . Jos. Strauß.
9. Divertissement aus R. Wagner's Op.  
„Die Meisterfinger von Nürnberg“ C. Kühn.
10. „La Czarine“, Maz. Russe . . . . L. Ganne.



35.9 101

Mel.: Prinz Eugen, der edle Ritter.



Louran, der so edle Ritter,  
Treu wie Gold und niemals Flitter,  
Er erdacht ein Blumenfest,  
Liess dazu die Gärtner fragen,  
Wer's nicht wollte, thäts abschlagen,  
Andre sagten zu ihm fest.

Louran wurde Präsidente  
Weil's doch keiner also könnte  
Und er konnt's auch wirklich so.  
Weil er nun trug aller Sorgen,  
Wusste jeder sich geborgen  
Und war dessen herzlich froh.

Aber wer vermag zu sagen,  
Was nun alles trug im Magen  
Er, der arme Präsident.  
Musste manche Nacht durchwachen,  
Weil er dacht' an all' die Sachen,  
Woraus Schaden werden könnt'!

Wie, wenn Krieges Ungeheuer  
Störten unsre Osterfeier!  
Oder bräch' die Cholera aus!  
Wie, wenn Wasser ohne Ende?!  
Oder Feuer gar entstände  
Durch die Schuld am Böddinghaus?!

Auch ob etwa Anarchisten  
Schon von unserm Feste wüssten,  
Legten demnach Dynamit?!  
Oder — schrecklichster der Schrecken! —  
Wenn zum Schluss man müsst' entdecken  
Ein entschieden Defizit?!!!

Wie viel solcher Möglichkeiten  
Schlängelnd durch den Kopf ihm schreiten  
Ich zu sagen nicht vermag.  
Kurz und gut, in solchen Stunden  
Ward sein Hirn zuletzt entbunden  
Von dem netten Schlängelbach.

Jetzt, da alle Noth zu Ende,  
Wünschen wir, dass Morpheus sende  
Ihm gesunden Schlaf zurück;  
Aber dann erst, wenn wir schliessen;  
Bis dahin lasst uns geniessen  
Gründlich noch den Augenblick!





Es gab eine Stadt am Rheine  
Die nannte man Gartenstadt,  
Weil sie mit duftigen Gärten  
Geschmückt vordem sich hat.

Die Stadt die wurde grösser  
Und wurde gross sodann,  
Und was man sonst Garten nannte,  
Das hiess Baustelle fortan.

Und wo einst Rosen und Flieder  
Umranken das Gartenhaus,  
Da suchten aus Kehrthäufen  
Jetzt Weiber sich Lumpen heraus.

So waren die Gärten verschwunden  
Von Volmerswerth bis Rath,  
Doch vornehm nannte noch immer  
Man weiter sich Gartenstadt.

O Gartenstadt am Rheine,  
So reich an Gemüth und Genie,  
Wie wurdest du arm und bescheiden  
An Blumenpoesie.

Wie standen deine Häuser  
So roth, so nüchtern, so schal!  
Wie waren dahinter die Gärten  
So winzig, dumpf und kahl!

Da endlich hat Fortuna  
Den rechten Mann uns gesandt,  
Der **in** den vielen Häusern  
Den Blumen die Stätte fand.

Er nahm im Verein mit dem Helfer  
Sich der Kinder Floras an.  
Possierliche, niedliche Körbchen  
Schmückte mit ihm er fortan.

Es war so beredt seine Sprache  
Von der Blumen Duft und Glück.  
So gewann er uns sinnig dieselben,  
Die fast verlor'nen zurück.

Zurück in uns're Häuser,  
Zurück auch in unser Herz,  
Dass er redet in Blumen von Freude  
Und in den Blumen von Schmerz.

Und alle die Blumenfreunde  
Verband er in unserm Verein.  
Und immer weit're Kreise  
Zog er in diesen hinein.

Und immer gröss're Ziele  
Hat er demselben gesteckt,  
Und immer gröss're Begeisterung  
Für seine Sache geweckt.

Verkennung trug er gelassen,  
Verbitterung kannte er nicht,  
Mattherzigkeit, sie lähmte  
Nicht seine Zuversicht.

Das Ziel stets klar im Auge,  
Das Herz warm in der Brust,  
Hat er uns mitzureissen  
Zum Siege hin gewusst.

Fragt Ihr noch, wen ich meine?  
Er ist's, den jeder kennt.  
Den jeder heute dankbar  
Die Seele des Festes nennt.

Herrn Louran, der uns so trefflich  
Geleitet hat bis heut',  
Ihm sei aus warmen Herzen  
Ein dankbar Hoch geweiht!





# Menu.



Windsor - Suppe.



Salm mit holländ. Ueberguß.



Ochsenlenden mit neuen Erbsen und Bratkartoffeln.



Geflügelragout nach Couloufer Art.



Rehraten. Dunstobst.



Fürst Pückler.





